

Inhalt

Überblick über unsere Arbeit	1
Instagram	1
Fallbeschreibung	2
Fortbildungen	2
Vernetzung	2
Vorstellung des Teams	3
Sexuelle Bildung	3
Öffentlichkeitsarbeit	4
Aus dem Vorstand	4
Herzlichen Dank	4

donum vitae
Regionalverband Stuttgart e. V.
Schwangerenberatungsstelle
anerkannt nach § 219 StGB

Friedrichstraße 37
70174 Stuttgart

Tel. 0711 - 3 00 00 35
Fax 0711 - 3 00 00 37
www.donum-vitae-stuttgart.de
info@donum-vitae-stuttgart.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Mo.-Do. 14.00 - 17.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

donum vitae
Regionalverband Stuttgart e. V.
Spendenkonto:
BW Bank Kto-Nr. 25 78 248
BLZ 600 501 01
IBAN DE90 60050101 000 2578248
BIC SOLADEST600

Jahresbericht 2024

donum vitae Regionalverband Stuttgart e.V.

Überblick über unsere Arbeit

Das Jahr 2024 war geprägt durch personelle Wechsel in der Beratungsstelle. Die langjährigen Beraterinnen Daniela Schumacher und Mirabella Monopoli haben Ende März 2024 die Beratungsstelle im Zuge einer beruflichen Neuorientierung verlassen. Abgelöst wurde das Team von Melina Koch und Melissa Hirsch. Die Beraterin Katharina Hummel befindet sich weiterhin in Elternzeit.

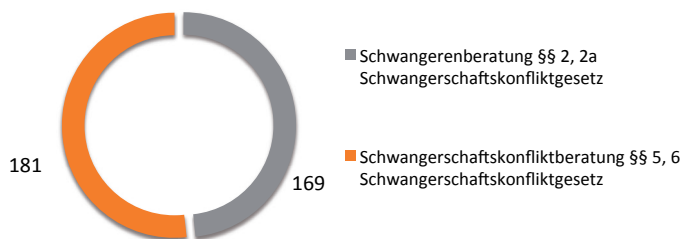
Insgesamt konnte die Beratungsstelle 350 Gespräche verzeichnen. Davon wurden 169 allgemeine Schwangerenberatungen zu unterschiedlichen Problemlagen nach §§2, 2a, 25 Schwangerschaftskonfliktgesetz durchgeführt. Einige Beratungen wurden auch unabhängig von einer Schwangerschaft geführt. Als zentrale und häufigste Problemlage wurden finanzielle Probleme genannt. Um Klient:innen während der Schwangerschaft finanziell zu unterstützen, wurden von den Beraterinnen 53 Anträge bei der „Bundesstiftung Mutter und Kind“ gestellt, sowie 21 weitere Anträge bei sonstigen Stiftungen. Durch diese Unterstützung können

Frauen und Familien notwendige Babyerstausstattungen, Einrichtungsgegenstände, Elektroartikel etc. erwerben.

Neben den Schwangerenberatungen hat die Beratungsstelle insgesamt 181 Schwangerschaftskonfliktberatungen nach §§ 5, 6 Schwangerschaftskonfliktgesetz / § 219 Strafgesetzbuch durchgeführt. Ein Großteil der Klientinnen war in etwa der 5.-7. Schwangerschaftswoche, während sie die Beratungsstelle aufgesucht haben. Bei etwa einem Drittel der Beratungen wurde die schwangere Frau von ihrem Partner begleitet. Für eine überwiegende Mehrheit war dies die erste Erfahrung mit einem Schwangerschaftsabbruch, sodass die Begleitung als mentale Stütze dienen konnte. Das Alter der Klientinnen betrug in den meisten Fällen zwischen 26 und 35 Jahren. Schwangerschaftskonfliktberatungen bei Minderjährigen waren mit sieben Fällen im Jahr 2024 eher gering. Allerdings können sich Frauen auch unabhängig vom biologischen Alter als „zu jung“ fühlen und dies während der Beratung erwähnen. Insgesamt

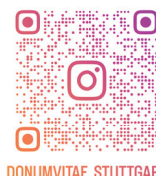
gaben 63 Frauen an, dass sie sich zu jung für ein Kind fühlen und 22 Frauen sehen sich selbst als zu alt für ein (weitere)s Kind an.

Beratungen 2024



Instagram @donumvitae_stuttgart

Donum vitae Stuttgart ist nun auch auf der social media Plattform Instagram vertreten. Unter dem Namen @donumvitae_stuttgart finden Besucher:innen dieser Seite neben den Kontaktinformationen auch weitere aktuelle Neuigkeiten Rund um die Themen Sexualität, Schwangerschaft und Familie.



Fallbeschreibung

Eine Frau besucht in der 24. Schwangerschaftswoche mit ihrer jugendlichen Tochter zum ersten Mal die Beratungsstelle und hat verschiedene Fragen zu finanziellen Hilfen. Durch social media ist ihre Tochter auf die Beratungsstelle aufmerksam geworden. Mutter und Tochter leben auf Grund häuslicher Gewalt aktuell in einem Frauenhaus. Neben allgemeinen Informationen kann ein Antrag auf Erstaustattung bei der Bundesstiftung Mutter und Kind gestellt werden, der später bewilligt wird.

In einer der zahlreichen Folgeberatungen wird der Familie eine Soforthilfe des Bischöflichen Hilfsfonds ausgezahlt. Durch den Umzug ins Frauenhaus hat die Klientin ihren Job verloren und lebt von Sozialleistungen.

Die Gewalterfahrungen in der Beziehung führen dazu, dass die Klientin gezwungen-dermaßen die Stadt verlassen muss. Nach langer Suche einer passenden Wohnung unterschreibt die Frau ihren neuen Mietvertrag. Zur finanziellen Unterstützung wird bei der Bundesstiftung Mutter und Kind ein Umzugsantrag gestellt; dieser wird bewilligt.

Wenige Wochen vor der Geburt sind Mutter und Tochter umgezogen. Der Familie fehlt es an zahlreichen Möbeln und Einrichtungsgegenständen. Aus diesem Grund wird bei dem Bischöflichen Hilfsfond ein Antrag auf Beihilfe für werdende Mütter in Not- und Konfliktsituationen eingereicht, damit die Klientin Betten, Lampen, Küchengeräte etc. kaufen kann. Auch dieser Antrag wird bewilligt.

Das Baby ist da! Mutter, Baby und große Schwester sind wohl- auf und stehen weiterhin in Kontakt mit der Beratungsstelle.

Fortbildungen

Die Beraterinnen Melina Koch und Melissa Hirsch haben jeweils an dem einwöchigen Grundlagenseminar des Evangelischen Zent-ralinstituts für Familienplanung in Berlin teilgenom- men. Die Fortbildung berechtigt dazu, Beratungsnachweise der Schwangerschaftskonfliktberatungen (nach §219 StGB) auszustellen. Die Dozentinnen übermittelten Grundlagen des Strafgesetzbuchs, des Schwangerschaftskonfliktgesetzes, sowie weitere sozialrechtliche Grundlagen. Neben dem medizinischen Wissen über den weiblichen Zyklus, wurden auch Methoden zur Verhütung und des Schwanger- schäftsabbruches besprochen. Es wurden ethische Fragen zum Beginn des Lebens diskutiert und unterschiedliche persönliche Standpunkte herausgearbeitet. In Form von Rollenspielen und Selbsterfahrungen konnten Beratungssituationen nachgespielt und Gesprächsführungen geübt werden.

Im Dezember hat Melissa Hirsch an der „SGB II – Fachfortbildung für Familien, Schwangere und Familien“ teilgenommen. Während des eintägigen Onlineseminars wurden vertiefend sozialrechtliche Leistungsansprüche für Schwangere, Alleinerziehende und Familien im Leistungsbezug vermittelt. Speziell wurde hierbei auf das Bürgergeld und weitere existenzsichernde Leistungen eingegangen. Für eine ausführliche Sozialberatung ist ein umfassendes Wissen der Berate- rinnen über das zweite Strafgesetzbuch =SGB II unbedingt notwendig.

Vernetzung

Folgende Arbeitskreise wurden regelmäßig besucht:

- ▶ AK Trägertreffen Schwangerenberatungsstellen
- ▶ Trägerkonferenz (wird vom Vorstand besucht)
- ▶ Fachzirkel Beratung (ist aus der AG § 78 entstanden)
- ▶ AK § 219
- ▶ AK Alleinerziehende
- ▶ AK Hebammenversorgung
- ▶ Netzwerk Vertrauliche Geburt
- ▶ Kommunales Netzwerk frühe Förderung
- ▶ Kooperation Jobcenter
- ▶ Netzwerktreffen PND

Zudem finden mehrmals im Jahr Beraterinnenkonferenzen mit allen donum vitae Regionalverbänden in Baden-Württemberg statt sowie ein zweitägiger Klausurtag. Der diesjährige Klausurtag fand unter dem Oberthema „Resilienz“ statt.

Vorstellung des Teams



Melina Koch

Vor meiner Tätigkeit als Beraterin bei donum vitae Stuttgart habe ich Master of Arts Erziehungswissenschaft studiert. Bereits während meines Studiums habe ich ehrenamtlich bei donum vitae in Hildesheim Projekte zur sexuellen Bildung durchgeführt und durfte einen Einblick in die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung gewinnen.



Melissa Hirsch

Seit April 2024 arbeite ich in Teilzeit in der Beratungsstelle von donum vitae Stuttgart. Zusätzlich arbeite ich ebenfalls in Teilzeit als Beauftragte für den verbandlichen Kinder- und Jugendschutz bei der NAJU und dem NABU Baden-Württemberg. Die Beratung und Begleitung schwangerer Frauen und ihrer Partner*innen liegt mir sehr am Herzen. Besonders im Schwangerschaftskonfliktfall ist es mir ein Anliegen, Frauen bei dieser lebenswichtigen Entscheidung zu unterstützen.



Anne-Kathrin Meier

Seit Ende 2018 bin ich bei donum vitae als Verwaltungsangestellte tätig. Meine Aufgaben bestehen aus diversen organisatorischen Tätigkeiten, z.B.: Anträge und Verwendungsnachweise der Förderungen; dazu kommen Buchhaltung und die Erstellung des Jahresabschlusses. Weiter den Erstkontakt mit den Klientinnen herstellen, die Terminvergabe sowie alles rund um die Beratungsstelle. Ich freue mich, die abwechslungsreiche Arbeit in diesem Team machen zu dürfen.



Sexuelle Bildung

Projekt zur sexuellen Bildung an weiterführenden Schulen

Der Mensch ist ein sexuelles Wesen, aus diesem Grund spielt Sexualität im Leben eines nahezu jeden Menschen eine relevante Rolle. Neben der reinen Fortpflanzung hat die Sexualität auch Auswirkungen auf die eigene Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung. Verschiedene Aspekte der Sexualität können sich im Laufe des Lebens verändern; Speziell während der Adoleszenz sind Jugendliche mit zahlreichen Entwicklungsaufgaben konfrontiert. Jugendliche verbringen einen Großteil des Tages an Schulen, damit sind diese ein relevanter Ort für



sexuelle Bildung. Führen externe Fachkräfte sexualpädagogische Gruppenangebote durch,

entfällt der schulische Leistungsdruck und die Schüler:innen können in einer vertrauensvollen und offenen Atmosphäre intime Fragen stellen. Einige Schulen in Stuttgart wurden über die sexualpädagogischen Angebote von donum vitae informiert. Dies stieß auf positive Resonanz seitens der Lehrkräfte. Gemeinsam mit den Lehrer:innen wurden wichtige Themenbereiche besprochen, ebenso welche Inhalte an die Schüler:innen weitergegeben werden sollten. An den Projekttagen selbst haben die Lehrkräfte nicht teilgenommen. Im Verlauf des Sommers wurde an zwei Schulen mit je vier bis sechs Unterrichtsstunden Wissen über Liebe, Freundschaft, Zyklus, Verhütungsmittel etc. vermittelt.

Sexuelle Bildung im Haus für Mutter und Kind – Weraheim Stuttgart

Bereits im letzten Jahr hat eine Beraterin von donum vitae die Mutter und Kind Wohngruppe besucht und Wissen über sexuelle Bildung vermittelt. In diesem Jahr hat Melina Koch das Projekt wieder aufgenommen und das Weraheim an zwei Nachmittagen aufgesucht. Jeweils sieben

Mütter konnten sich in Kleingruppenarbeit zu den Themen Verhütungsmittel, sexuell übertragbare Krankheiten und den weiblichen Zyklus informieren. Nach einer methodisch-didaktisch ausgestalteten Partner- bzw. Gruppenarbeit, gab es einen gemeinsamen Austausch, bei

dem offene Fragen geklärt werden konnten. Die Kleinkinder der Teilnehmerinnen wurden während dieser Zeit von Mitarbeiterinnen der Einrichtung betreut, sodass in einer offenen und ungestörten Atmosphäre gearbeitet werden konnte.

Öffentlichkeitsarbeit

Kinofilmpremiere VENA

Die Produktionsfirma des Kinofilmes „VENA“ ist auf die Beratungsstelle aufmerksam geworden und hat die Beraterinnen zur Premiere im Arthauskino Delphi eingeladen. Dort gab es die Möglichkeit für relevante Akteur:innen Stände aufzubauen und Zuschauer:innen über die Beratungsangebote zu informieren. Neben donum vitae waren auch andere Schwangerenberatungsstellen vertreten. Der Film handelt von einer drogenabhängigen



schwangeren Frau, der eine Freiheitsstrafe bevorsteht. Im Anschluss der Aufführung erfolgte eine Podiumsdiskussion mit der Drehbuchautorin und Regisseurin Chiara Fleischhacker.

Genießen und dabei Gutes tun -

5. Benefizkochkurs in der Kochschule BP Cooking in Stuttgart am 10.12.2024

Und wieder waren wir eine große Runde von Hobbyköchinnen und Hobbyköchen, Spender und Spenderinnen, die der Einladung von donum vitae in Kooperation mit der Kochschule Bastian Pfeifer gefolgt waren. Jahreszeitlich orientiert stand ein Herbstmenü im Mittelpunkt.

Maronen, verschiedenste Rübchen, Linsen, herrlicher Rehrücken, Blutorange und viele andere wunderbare Zutaten wurden unter launiger und fachkundiger Anleitung zu einem köstlichen



Menü verarbeitet. Da wurde geschnippelt, gerührt und abgeschmeckt und am Ende als Belohnung viele Teller für 33 Personen angerichtet.

Bild: Privat

Wie immer gab es gute Laune Garantie und alle Sinne wurden reich beschenkt.

Ein großer Dank an die Kochschule Bastian Pfeifer, die uns diesen Abend ermöglicht haben. Und einen herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender für die großzügigen Spenden zu Gunsten von Donum Vitae.

Gabriele Kaupp und Thomas Fetscher, die die Veranstaltung organisiert und fleißig mitgekocht haben.



Bild: Privat

Aus dem Vorstand

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ heißt es im Jahresbericht 2023; diesen Wandel haben wir 2024 erlebt und gestaltet.

Es gibt ein neues und motiviertes Beraterinnenteam – Sie lesen es im vorliegenden Jahresbericht – und auch unser Vorstandsteam ist jetzt wieder vollständig.

Wir begrüßen Dr. Sebastian Kuch als Finanzvorstand (im Vereinsrecht Kassenwart genannt) sehr herzlich. Er ergänzt den Vorstand seit der Mitgliederversammlung im Mai 2024 mit

Kompetenz und Sachwissen.

Der aktuelle Vorstand besteht aus:

- ▶ Maria Nестele, Vorsitzende
- ▶ Gabriele Gehrke, stv. Vorsitzende
- ▶ Gabriele Greiner-Jopp, stv. Vorsitzende
- ▶ Sebastian Kuch, Finanzen

Wir hoffen, dass der Wandel Bestand hat und wir im Jahr 2025 mit den bestehenden Kräften weiterarbeiten können.

Jederzeit aktuell informieren können Sie sich auf unserer Homepage:

<https://donum-vitae-stuttgart.de/>

Herzlichen Dank

„Eine fürsorgliche Gesellschaft ist eine, in der es selbstverständlich ist zu fragen: Wen haben wir vergessen – wer leidet? Wessen Potential haben wir nicht erkannt? Wessen Bedürfnisse haben wir nicht berücksichtigt.“ - Charles Eisenstein

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Förderinnen und Förderer von donum vitae Stuttgart,

für Ihre Unterstützung und für Ihre Fürsorglichkeit in den vergangenen Monaten, danke ich Ihnen im Namen des gesamten Vorstands und unserer Beraterinnen sehr herzlich. Wir hoffen, dass Sie das neue Jahr gesund und zuversichtlich beginnen konnten, allen Unwägbarkeiten dieser Tage zum Trotz. Einen Teil der Unwägbarkeiten erfahren auch unsere Beraterinnen in den Gesprächen mit den Frauen, die unsere Beratungsstelle aufsuchen. Deshalb ist es wichtig, dass wir eine kompetente Beratung in einer vertrauensvollen und geschützten Atmosphäre anbieten können. Wie unser Angebot angenommen wurde, erfahren Sie aus dem vorliegenden Jahresbericht.

Eine finanzielle Förderung erhalten wir auch durch das Sozialministerium aus Mitteln des Landes BW und von der Landeshauptstadt Stuttgart. Beides ermöglicht unsere Arbeit im vorgesehenen Umfang.

Hilfreich ist auch die Unterstützung durch verschiedene Fonds und Stiftungen, sowie die Weihnachtsaktion der Stuttgarter Zeitung, die ganzjährig fördert.

Wir freuen uns, wenn Sie die wichtige Arbeit an der Beratungsstelle auch in Zukunft im Sinne einer fürsorglichen Gesellschaft begleiten und unterstützen. Dafür herzlichen Dank!

Gabriele Greiner-Jopp